

Zusatzvereinbarung zum Aufnahmevertrag hinsichtlich der Verabreichung von Medikamenten

§ 2

Die Eltern versichern, dass

- die oben unter § 1 beschriebene Medikation ärztlich verordnet ist;
- nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt Dr. _____ die unter § 1 beschriebene Medikation ohne weiteres auch durch medizinisch nichtfachkundiges Personal vorgenommen werden kann;
- der behandelnde Arzt Dr. _____ schriftlich von seiner ärztlichen Schweigepflicht gegenüber dem Stiftungsrat und dessen Bevollmächtigten sowie gegenüber dem erzieherischen Personal des Kindergartens befreit wurde und auf diese Weise Rückfragen zur Erkrankung sowie zur Medikation jederzeit möglich sind.

§ 3

Diese Zusatzvereinbarung kann jederzeit von beiden Vertragsparteien ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

_____	Datum	_____	Datum
_____		_____	
Unterschrift Personensorgeberechtigte/r*		Vorsitzender oder stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates	
_____		_____	
Unterschrift Personensorgeberechtigte/r *		Mitglied des Stiftungsrates	Dienstsiegel

* Die Unterzeichnung hat immer durch alle Personensorgeberechtigten zu erfolgen, gleichgültig ob diese verheiratet, getrennt lebend oder unverheiratet sind.

Zusatzvereinbarung zum Aufnahmevertrag hinsichtlich der Verabreichung von Medikamenten

Ergänzend zum Aufnahmevertrag vom _____ vereinbaren

die katholische Kirchengemeinde _____

sowie _____

nach Maßgabe von Ziffer 7.7 der Ordnung für Tageseinrichtungen für Kinder folgendes:

§ 1

Die katholische Kirchengemeinde _____

verpflichtet sich, im Rahmen des Betreuungsverhältnisses durch das erzieherische Personal

im Kindergarten _____

dem Kind _____

das Medikament _____

nach folgender Maßgabe zu verabreichen (regelmäßig/bei Vorliegen folgender Symptome/o. ä.):
